

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwabstedt am 22. Februar 2018 im Fährhaus in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Jürgen Meyer
2. Gemeindevertreter Gerd Delle
3. Gemeindevertreter Matthias Thomsen
4. Gemeindevertreter Wolfgang Gottschlich
5. Gemeindevertreterin Dagmar Delle
6. Gemeindevertreter Broder Pörksen
7. Gemeindevertreter Helge Marxen
8. Gemeindevertreter Jörg Möller
9. Gemeindevertreter Holger Schwerdt
10. Gemeindevertreter Thies Hansen
11. Gemeindevertreterin Anette Herrig

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Lothar Hoffmann

Gemeindevertreterin Eike Hansen

Außerdem sind anwesend:

Lutz Dolata, Amt Nordsee-Treene (Protokollführer)

Helmuth Möller, Husumer Nachrichten

43 Zuhörer/innen

Bürgermeister Meyer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schwabstedt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Schwabstedt ist beschlussfähig. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung wird nach reger Diskussion auf Beschluss (8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) um die Tagesordnungspunkte 7 b – 7 g erweitert.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 24. Sitzung am 30.11.2017
3. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7.
 - a. Antrag der Skatjugend auf Gewährung eines Zuschusses
 - b. Antrag Untersagung Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Ort
 - c. Antrag Sportgerät Treenevorland
 - d. Antrag auf Zuschuss Jugendbetreuung für Einrichtung Jugendraum
 - e. Antrag auf Anschaffung neuer Bestuhlung im Treenehaus
 - f. Antrag auf Anschaffung „Matschanlage Kleine Möwe“
 - g. Antrag auf Zuschuss für die neue Trachtengruppe
8. Anbringung eines Hinweisschildes für das Mühlencafe
9. Straßenverkehrsangelegenheiten

- a. Einrichtung von Parkverboten an verschiedenen gefährlichen Stellen
- b. Sperrfläche vor dem Feuerwehrgerätehaus
10. Kindertagesstättenangelegenheiten
 - a. Verlängerung des Gestattungsvertrages für den Waldkindergarten
 - b. Betreuungszeiten beim Waldkindergarten
 - c. Teilnahme an der landesweiten KiTa-Datenbank SH
11. Gestaltung des Platzes vor dem Kircheneingang
12. Reparatur des DLRG-Anlegesteges
13. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2016

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen beantwortet:

- Bürgermeister Meyer bricht die erste Anfrage ab mit dem Hinweis, dass von dem Bürger ein persönliches Gespräch zu dem Thema abgelehnt worden ist und er sich daher dazu nicht äußern wird.
- Statt einer Weihnachtsfeier hat für die Ehrenamtlichen, die für die Gemeinde was getan haben, eine **Dankeschönveranstaltung** mit Eigenbeteiligung stattgefunden.
- Die geplanten **Umrüstungen von Straßenlampen** auf LED sind nicht zuschussfähig, da die Maßnahme nicht annähernd die dafür notwendigen Kosten erreicht.
- Der schriftliche begründete Antrag auf Einrichtung einer **Zone 30** in der gesamten Schloßstraße ist vom Kreis als zuständige Behörde abgelehnt worden.
- Die Höhe des **Kindergartenzuschusses** kann ohne Vorbereitung nicht genannt werden.
- Der Amtskämmerer hat im Haushaltsgespräch angegeben, dass große Schulen pro Schüler geringere **Verwaltungskosten** haben als kleine Schulen.
- Die Vergabe der **Reinigung des Kindergartens** an eine Fachfirma wird bestätigt. Die Kosten erhöhen sich leicht, dafür ist eine Krankheitsvertretung garantiert.
- Es wird an das Amt verwiesen, ob bei dem Auftrag Umrüstung LED und der Vergabe an die Reinigungsfirma das **Tariftreugesetz** berücksichtigt worden ist.
- Der **Pfingstmarkt** wird wieder dreitägig durchgeführt, wie bereits in den 1990er Jahren. Bürgermeister Meyer sieht es nicht als seine Aufgabe an, die Husumer Nachrichten auf den unerheblichen Fehler in ihrem Bericht („erstmal“) hinzuweisen.
- Ein Bürger erhält einen **Ordnungsruf**, die Sitzung wird kurz bis zur Beruhigung unterbrochen.
- Der **Parkplatz an der Mehrzweckhalle** wird von der Firma im Zusammenhang mit dem Ausbau Rosenkoppel fertiggestellt. Danach erfolgt die Abnahme.
- Der Endausbau Rosenkoppel ist vom Amt beschränkt ausgeschrieben worden.
- Der **Unterschuss der Mehrzweckhalle** in Höhe von 17.700 € ergibt sich aus den laufenden Kosten, im Verhältnis zu anderen Hallen ist das Defizit gering. Für die Halle wird keine Anzeigenwerbung geschaltet.
- **Bäume** dürfen noch bis zum 28.2.2018 geschnitten werden.
- Die Fachfirma hat die **geschädigten Bäume** fachtechnisch verkehrssicher geschnitten, einige geschädigte Bäume benötigten eine „Köpfung“ der Krone.

2. Feststellung der Niederschrift über die 24. Sitzung am 30.11.2017

Die Niederschrift wird einstimmig mit einer Änderung festgestellt.

3. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung

Bürgermeister Meyer teilt mit, dass Thomas Eickhoff zum Gemeindeführer gewählt worden ist. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Wahl zu.

Bürgermeister Meyer ernennt Thomas Eickhoff zum Gemeindeführer der FF Schwabstedt und überreicht ihm die Ernennungsurkunde. Herr Eickhoff leistet den Beamteneid. Dem ehemaligen Wehrführer Klaus-Uwe Graumann wird ein Präsentkorb überreicht.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Meyer berichtet über folgende Themen:

- Ausschusssitzungen Amt, Gemeindeausschüsse, Bürgermeisterrunde, OKR, Arbeitskreis 750 Jahr Feier
- Geschwindigkeitsmessungen
- Stand der Umrüstung von Straßenlaternen
- Besprechungen Kreis Flächen Holbek
- Zuwendungsbescheid Ankauf Koppel Rücklandsgang
- Breitband
- Wildes Moor Knickpflege, Vergabe Wegerandarbeiten
- Laufende Geschäfte beim Amt
- Jahreshauptversammlungen Wasserverband, Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, Sozialverband, Seniorentreff. Seniorenbeirat,
- Weihnachtsfeiern DRK, OKR, Amt,
- Ehrungen
- Markttreff Gespräche in Kiel
- Ortstermine Hundefreilauf, SH Netz
- ETS
- Termine bei Rechtsanwalt und Notar Krieger, Burmeister und Heldt
- Mehrzweckhalle Parkplatzsituation
- K 135 noch keine Bauabnahme
- Weg „Op de Sein“, keine Bauausführung wegen schlechtem Wetter
- Reparatur Baderutsche
- Abnahme Baumaßnahme Telekom mit leichten Nachbesserungen
- Gespräche HGV, die Entscheidungen des HGV auf seiner Jahreshauptversammlung gefährden stark den Fortgang der Einigungsbemühungen
- Blockheizkraftwerk beim Hotel an der Treene: Beratungen über Wärmelieferungen, Prüfung Biogas
- Personalbesprechungen
- Auftrag Reinigungsfirma für Treenehaus, Anpassung Hausmeisteraufgaben, Übernahme einiger Tätigkeiten durch den Bauhof (z.B. Schneeräumung)
- Treenehaus Schließung der Außentoilette außer bei Veranstaltungen, da Toilette im Treenehaus zur Verfügung steht (spart 1 Std. tägliche Reinigungszeit).
- Reetdach Treenehaus Ausbesserungen verschoben wegen Schlechtwetter
- Bauhof Praktikant
- Schlussrechnung Maßnahmen Holbek, Lehmsiek
- Ausschreibungen Hollbüllhuus Wasserführung und Böwercamp in Arbeit
- Prüfprotokolle Bauhof
- Das Defizit des Friedhofs beläuft sich auf 11.400,00 Euro und muss gemäß Vertrag von den Kirchspielgemeinden ausgeglichen werden.
- Waldkindergarten Verlängerung Betriebsgenehmigung, Regelung der Busfahrten
- Jugendbetreuer / Kümmererstelle

5. Bericht der Ausschüsse

- Ausschussvorsitzender Gottschlich berichtet von der **Sitzung des Finanzausschusses** vom 15.2.2018. Auf das Protokoll und die weitere Tagesordnung wird verwiesen.
- Gerd Delle berichtet von der Sitzung des **Ausschuss für Soziales, Jugend und Kultur** vom 14.2.2018. Auf das Protokoll und die weitere Tagesordnung wird verwiesen.
- Ausschussvorsitzender Pörksen berichtet von folgenden **Themen des Bau- und Wegeausschusses**:
 - Regenwasserführung Hollbüllhuus, Ausschreibung wird vom Amt vorbereitet
 - Rinne Böwercamp werden Angebote vom Amt eingeholt.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gerd Delle entschuldigt sich bei der CDU-Fraktion für seine Aussage zur Diskussion der Erweiterung der Tagesordnung.
- Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Meyer, dass nach Kündigung des **Jugendbetreuers** vorerst bis Ende Mai 2018 Frau Hinrichs mit Zeitvertrag auf 450 €-Basis eingestellt worden ist. Es wird eine Lösung gesucht. Rantrum wird sich nicht mehr beteiligen, Ramstedt ist an einer gemeinsamen Lösung interessiert. Es gibt noch keine abschließende Planung.
- Thies Hansen merkt an, dass er den **Vertrag mit der Reinigungsfirma** nicht gesehen hat. Bürgermeister Meyer bietet die Einsichtnahme an.
- Auf Nachfrage von Matthias Thomsen wird mitgeteilt, dass die **reparierte Rutsche** zu Saisonbeginn wieder aufgebaut wird. Andreas Thomsen, neuer Stützpunktleiter DLRG, erläutert den Zeitplan (1 Woche vor Pfingsten, wenn das Wetter mitspielt) für den Aufbau aller Geräte.
- Auf Nachfrage von Thies Hansen bestätigt Bürgermeister Meyer, dass die **Fläche Schloßstraße / Westerende** als Grünfläche bestehen bleibt.

- ## 7.
- a. **Antrag der Skatjugend auf Gewährung eines Zuschusses**
 - b. **Antrag Untersagung Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Ort**
 - c. **Antrag Sportgerät Treenevorland**
 - d. **Antrag auf Zuschuss Jugendbetreuung für Einrichtung Jugendraum**
 - e. **Antrag auf Anschaffung neuer Bestuhlung im Treenehaus**
 - f. **Antrag auf Anschaffung „Matschanlage Kleine Möwe“**
 - g. **Antrag auf Zuschuss für die neue Trachtengruppe**

- a. Dem Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 250 € für die **Skatjugend** des SC Rantrum wird einstimmig zugestimmt.
- b. Der Antrag des Seniorenbeirates auf Untersagung des Abbrennens von **Feuerwerkskörpern** im Ort wird von der Gemeindevertretung einstimmig abgelehnt, da durch die gesetzlichen Regelungen im Umkreis von 200 m um Reetdachhäuser keine Feuerwerkskörper gezündet werden dürfen. Diese Regelung ist ausreichend.
- c. Der Antrag des Seniorenbeirates auf Aufbau eines **Sportgerätes** auf dem Treenevorland wird nach reger Diskussion an den Ausschuss weiterverwiesen.

- d. Für die Einrichtung eines **Jugendraums** in den 2 Kellerräumen im ehemaligen Lehrerwohnhaus beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einen Zuschuss von 300 € zu gewähren.
- e. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, als Ersatz für die 30 Jahre alte Bestuhlung des **Treenehauses 100 neue Stapelstühle** für einen Preis grob geschätzten 20 € pro Stück anzuschaffen.
- f. Die Gemeindevertretung beschließt nach reger Diskussion mit 7 Stimmen bei 4 Gegenstimmen, im alten Kinderplanschbecken ein **Spielgerüst Marke „Matschanlage Kleine Möwe“** zum Preis von 4.000 € zu errichten.
- g. Der Zuschussantrag der **Trachtengruppe** wird ausführlich erläutert. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 900 € zu gewähren.

8. **Anbringung eines Hinweisschildes für das Mühlencafe**

Dem Antrag wird mit 10 Stimmen bei 1 Gegenstimme zugestimmt, wenn die Vorgabe des Ausschuss zur Größe und Aussehen des Schildes eingehalten wird.

9. **Straßenverkehrsangelegenheiten**

- a. **Einrichtung von Parkverboten an verschiedenen gefährlichen Stellen**
- b. **Sperrfläche vor dem Feuerwehrgerätehaus**

- a. Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Beratung einstimmig, von der **Kirchenstraße bis zur Brücke** ein beidseitiges absolutes **Halteverbot** einzurichten.
- b. Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Beratung einstimmig eine markierte **Sperrfläche vor dem Feuerwehrgerätehaus** auf der Straße anbringen zu lassen, da das Parkverbot häufig missachtet wird.

Weitere Flächen (z.B. Westerende bei Dr. Wacker, Alte Dorfstraße) werden vom Bauausschuss in Ortsterminen geprüft.

10. **Kindertagesstättenangelegenheiten**

- a. **Verlängerung des Gestattungsvertrages für den Waldkindergarten**
- b. **Betreuungszeiten beim Waldkindergarten**
- c. **Teilnahme an der landesweiten KiTa-Datenbank SH**

- a. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Verlängerung des **Gestattungsvertrages des Waldkindergartens**.
- b. Die **Betreuungszeiten** werden angepasst. Alle Kinder des Waldkindergartens fahren um 12.00 Uhr zusammen mit einer Betreuerin mit dem Bus zur Festeinrichtung, wo die Mittagskinder essen können. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die **Buskosten** (0,60 € pro Kind, 1,20 € pro Erzieher) vorerst bis Jahresende zu übernehmen.
- c. Die landesweite **KiTa-Datenbank** dient zur verbesserten Bedarfsplanung und Vermittlung von Betreuungsplätzen für Land, Kreis, Träger, KiTa und Eltern. Belegte bzw. freie Plätze und Wartelisten der teilnehmenden Kindertagesstätten werden online auf einer Landkarte angezeigt und „überraschende“ Doppelanmeldungen sind durch feste Benutzerkonten der Eltern nicht mehr möglich. Außerdem kann sich hier jede Kindertagesstät-

te individuell und umfassend vorstellen, sowie mit ihrem ggf. bereits bestehenden Internetauftritt verknüpfen. Mit Kreistagsbeschluss vom 19.5.2017 wurde die Einführung der landesweiten KiTa-Datenbank nun in die Satzung zur „Förderung von Kindertageseinrichtungen“ im Kreis Nordfriesland aufgenommen und an die Betriebskostenförderung gekoppelt. Dies bedeutet, dass alle Kindertagesstätten, die sich dem KiTa-Portal bis zum 31. Juli 2018 anschließen, von der Kürzung des Betriebskostenzuschusses des Kreises auf 4 % ab 2019 verschont bleiben und sich mit der Teilnahme weiterhin die 6 % Zuschuss sichern. Dies soll als Anreiz dienen, um eine flächendeckende Beteiligung zu erreichen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Teilnahme an der KiTa-Datenbank.

11. Gestaltung des Platzes vor dem Kircheneingang

Der Platz gehört der Kirche und der Gemeinde je zur Hälfte. Die Gestaltung wird an den Bauausschuss verwiesen.

12. Reparatur des DLRG-Anlegesteges

Der Steg ist reparaturbedürftig, die Holzbeplankung ist sehr rutschig und unfalltechnisch bedenklich. Andreas Thomsen (DLRG) macht sich für eine langfristige Pontonlösung stark. Nach reger Diskussion wird eine Lösung an den Bauausschuss verwiesen, dieser soll zusammen mit Bürgermeister Meyer über eine Reparatur entscheiden.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Anfrage von Gerd Delle einstimmig, einen **Zuschuss** in Höhe von 200 € für die **Anschaffung von Trikots für die Wachgänger der DLRG** zu gewähren.

13. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2016

Wolfgang Gottschlich trägt die wichtigsten Punkte des Prüfberichtes vor. Der Hundesteuersatz entspricht nicht den Vorgaben des Landes für Bedarfsempfängergemeinden, die Mindereinnahme wird vom Verlustausgleich abgezogen. Die Gemeinde ist weiterhin nicht in der Lage, den Haushalt auszugleichen, die Gemeinde wird angehalten, ihre Einsparmöglichkeiten auszuschöpfen. Die Einsparbemühungen der Gemeinde sind erkennbar.

Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

Die Öffentlichkeit wird auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung für den Tagesordnungspunkt Nr. 13 ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Für den nicht öffentlichen Teil wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

.....

Bürgermeister Meyer stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Zuschauer mehr anwesend.

Bürgermeister Meyer schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22.45 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführer